

Beamte sollen in die Rentenversicherung einbezahlen

Beitrag von „Wolfgang Autenrieth“ vom 17. Mai 2025 17:14

Zitat von Ilse2

Ich will nichts sagen, aber als Angestellte ist der Teil den ich für die gesetzliche Krankenversicherung zu zahlen habe mit 17.4% deutlich höher, als das, was die meisten Lehrer mit Beihilfeanspruch zu zahlen haben. Wenn das auch Beamte müssten, wäre dem Gesundheitssystem auch geholfen!

Wobei du Äpfel mit Birnen vergleichst. Die Beihilfe kann man höchstens mit einer der vielen Betriebskrankenkassen außerhalb der AOK vergleichen. Auch hier zahlen Arbeitgeber und Arbeitnehmer einen Beitrag in die Absicherung der Krankheitskosten. Dass die "BHK" (Beihilfenkrankenkasse) hier evtl. günstigere Tarife anbietet, liegt daran, dass die Beschäftigten, die darin abgesichert sind, seltener erkranken und sich gesünder verhalten, weil deren Bildungsstand höher liegt. Dass die Länder die Beihilfe nicht abgeschafft haben, liegt auch daran, dass schon lange durchgerechnet ist, welches System für den AG Staat günstiger ist 😊

Falls eine derartige Abschaffung erfolgen soll, müsste dazu eine staatlich kontrollierte, allgemeine Monopol-Krankenkasse aufgebaut werden, in der sämtliche betriebliche und privaten Krankenkassen und die Beihilfe aufgehen. Zudem müssten sämtliche privaten Versicherungen sowie die Möglichkeit einer Privatbehandlung für Selbstzahler abgeschafft und zugunsten eines staatlichen Gesundheitssystems verboten werden. Das gäbe ein Geschrei ...